

EWRR 2015, Budapest

Vom 20.02.2014-22.02.2014 durfte ich bereits zum dritten Mal am „European Workshop for Rheumatology Research“ teilnehmen.

Der Workshop war wie auch in den letzten Jahren gegliedert in Übersichtsvorträge arrivierterer Rheumaforscher und Abstractpräsentationen von jungen ForscherInnen. Im Vergleich zu anderen rheumatologischen Kongressen behandelt der EWRR vor allem basiswissenschaftliche Themen und ist beschränkt auf eine kleine Teilnehmerzahl.

An diesem EWRR habe ich meine Arbeit zum Thema Osteoklasten-Vorläuferzellen im Rahmen der Postertour präsentiert. Ich bekam ein durchwegs positives Feedback zu meiner Arbeit, was mich sehr gefreut hat.

Bezugnehmend auf die Vorträge hat mich besonders gut der Vortrag von Steffen Gay über Epigenetics gefallen. Auch der Vortrag von Florence Apparailly aus Montpellier über die mir-146a war für uns sehr interessant, da sich unsere Forschungsgruppe damit auch beschäftigt.

Ein weiteres Highlight war die Key note lecture über Network medicine (From cellular networks to the human disease). Die „Network Medicine“ beschäftigt sich mit der Identifizierung und Untersuchung von Netzwerken zwischen interagierenden molekularen und zellulären Bestandteilen. Dieser Vortrag war im speziellen sehr beeindruckend und motivierend.

Insgesamt war dieser Workshop sehr lehrreich und ich wurde zu neuen Ideen inspiriert. Ich möchte mich herzlich für die großzügige Unterstützung bedanken, die mir diese Fortbildung ermöglicht hat!

Antonia Puchner